

ANFRAGE

der Abgeordneten **Mag. R e n n e r**

an Herrn Landesrat Ernest Gabmann

betreffend Wirtschaftspark Marchegg

Im April 2002 wurde von der Niederösterreichischen Landesregierung ein Gesellschafterzuschuss der ECO-Plus im Zusammenhang mit dem Investitionsvorhaben Wirtschaftspark Marchegg in Höhe von € 4,2 Mio beschlossen. Im zeitlichen Umfeld dieser Beschlussfassung wurde von namhaften politischen Vertretern in Medienberichten die Schaffung von mehreren tausend Arbeitsplätzen angekündigt.

Das Areal in unmittelbarer Grenznähe zur Slowakei stellt einen Standortvorteil für die Errichtung eines „Komponenten/Systeme Zulieferparks“ für das in Devinska Nova Ves angesiedelte VW-Werk, das derzeit ca. 7000 Mitarbeiter beschäftigt, dar und bedeutet für die Regionen eine Chance zu einer dynamischen Umstrukturierung und Weiterentwicklung, da gerade der südöstliche Teil des Weinviertels, vor allem im Bezirk Gänserndorf, im Spannungsfeld zwischen den Ballungszentren Wien und Bratislava liegt.

Da es seit dieser Beschlussfassung jedoch keine von außen wahrnehmbaren Investitionsmaßnahmen am Areal des geplanten Wirtschaftsparks gegeben hat, stellt die gefertigte Abgeordnete an Herrn Landesrat Ernest Gabmann folgende

A n f r a g e :

1. Wurden bereits über den Grundankauf hinaus konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur Verwirklichung des Wirtschaftsparks Marchegg gesetzt?
2. Konnten bereits Betriebe für die Ansiedelung im geplanten Park gewonnen werden?

3. Wenn nein, worin liegen die Ursachen, dass es bisher keine konkreten Betriebsansiedelungen gab?
4. Welche infrastrukturellen Maßnahmen sind notwendig, um eine entsprechende Attraktivität des Wirtschaftsparks Marchegg zu gewährleisten?
5. Sind diese infrastrukturellen Voraussetzungen gegeben, wenn nicht, bis wann ist mit deren Herstellung zu rechnen?
6. Mit wie vielen neuen Arbeitsplätzen für die Regionen wurde bei der oben angeführten Beschlussfassung gerechnet?